

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

im Rathaus Körle, Sitzungssaal

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Anwesenheit

a) Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung

(stimmberechtigt):

13 Gemeindevertreter/-innen laut beiliegender Anwesenheitsliste

b) Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes

(nicht stimmberechtigt):

siehe beiliegende Anwesenheitsliste

c) Es fehlten entschuldigt: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.06.2005 auf Mittwoch, den 06.07.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Bedarfs- und Entwicklungsplan für Feuerwehr Körle
Beratung und Beschlussfassung über den Plan
2. Dorferneuerung Wagenfurth
Beratung und Beschlussfassung über noch ausstehende Maßnahmen
3. Gasthaus „Zur Krone“
Beratung und Beschlussfassung über ein Kaufangebot
4. Gewerbegrundstück Blumenstein in Empfershausen
Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
(Aufstellungsbeschluss)
5. Bebauungsplan Nr. 10 (Uferstraße Lobenhausen)
Beratung und Beschlussfassung über die Offenlegung des Entwurfs
(Offenlegungsbeschluss)
6. Bebauungsplan Nr. 2 – 1.Änderung (Seniorenwohnanlage)
Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen und Beschluss über die
Bebauungsplanänderung (Satzungsbeschluss)
7. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 2 (Unter der Bahn)
Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen und Beschluss über die
Flächennutzungsplanänderung (Satzungsbeschluss)
8. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2004
9. Gemeindehaus Wernersbergstr. 2 in Empfershausen
Beratung und Beschlussfassung über ein Kaufangebot *-nicht öffentlich-*

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

10. Erhöhung des Kassenkredites von 500.000 € auf 750.000 €. Einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher nichtöffentlicher Sitzung statt.

TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
145	1	<p>Gemeindebrandinspektor Schenkluhn stellt den Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren der Gemeinde Körle ausführlich vor und erläutert den aktuellen und späteren Bedarf.</p> <p>Brgm. Gerhold ergänzt, dass der Plan für die Gemeinde notwendig ist, um auch weiterhin Fördermittel für die Feuerwehren vom Land in Anspruch nehmen zu können. Er dankt der Feuerwehr für die Erarbeitung des Planes, der Grundlage für den Schutz der Körler Bevölkerung ist. Im Plan ist festzustellen, dass die Ausrüstung der Feuerwehren gut bis sehr gut ist.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Plan auf Seite 22 unter der Tabelle wie folgt zu ergänzen und zu beschließen: Die Vorstehenden Wiederbeschaffungswerte und Wiederbeschaffungsjahre haben lediglich deklatorischen Charakter. Die Entscheidung über die tatsächliche Beschaffung und die Höhe der zur Verfügung zu stellenden Mittel bleibt unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen in der Gemeinde Körle in jedem Einzelfall der Gemeindevertretung vorbehalten.</p> <p>Gemeindevertreter Werner dankt den Feuerwehren für die gute Arbeit, die zu diesem hervorragenden Plan führte. Er spricht sich im Namen der SPD für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges aus. Für die Körler Feuerwehr ist der Bus nach seinen Ausführungen ganz wichtig. Außerdem steht die SPD für den Erhalt der drei Feuerwehren.</p> <p>Auch Gemeindevertreter Greiner lobt die Feuerwehr für den sehr gut ausgearbeiteten Plan. Er stellt fest, dass sich die Körler Bürger sicher fühlen können und kündigt Rücken- deckung der CDU für den Plan und die Ausrüstung an.</p> <p>Gemeindevertreter Bockskopf schließt sich dem Dank der Vorredner an und hebt den guten Ruf hervor, den die Körler Feuerwehren haben.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Körle mit der Ergänzung durch den Haupt- und Finanzausschuss auf Seite 22 nach der Tabelle.</p>	13 0 0
146	2	<p>Brgm. Gerhold erläutert, dass im Jahr 2001 der Betrag von 935.000 DM für Dorferneuerungsmaßnahmen in Wagenfurth vorgesehen war, wovon die größten Maßnahmen inzwischen erledigt worden sind. Für noch ausstehende Maßnahmen sollte auf Grund der finanziellen Lage seiner Meinung nach</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

„der Sack zugemacht werden“. Mit der Fertigstellung der Kanuanlegestelle ist für ihn die Dorferneuerung in Wagenfurth abgeschlossen.

Auch der Haupt.- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die DE-Maßnahmen in Wagenfurth als abgeschlossen anzusehen.

Aus Sicht der SPD war lt. Gemeindevertreter Oetzel die Dorferneuerung in Wagenfurth ein guter und wichtiger Schritt. Der Kernbereich der Maßnahmen wurde mit Dorferneuerungsmitteln durchgeführt. Die übrigen Maßnahmen sind im Hinblick auf die finanzielle Situation der Gemeinde entbehrlich. Der Spielplatz in Wagenfurth sollte im jetzigen Zustand belassen werden. Die SPD will die Dorferneuerung in Wagenfurth für beendet erklären.

Gemeindevertreter Greiner stellt fest, dass mit der Dorferneuerung in Wagenfurth viel erreicht wurde. Das Ortsbild wurde aufgewertet und auch zahlreiche Bürger haben ihre Grundstücke und Häuser in Ordnung gebracht. Er freut sich, dass die Wagenfurther Bürger und Vereine mitgezogen haben und stimmt dem Vorschlag des Ausschusses zu.

Auch Gemeindevertreter Bockskopf kündigt seine Zustimmung an.

Beschluss: **Die Gemeindevertretung beendet die gemeindlichen Dorferneuerungsmaßnahmen in Wagenfurth mit Fertigstellung der Kanuanlegestelle.**

13 0 0

147	3	<p>Bürgermeister Gerhold trägt vor, dass die Insolvenzverwaltung der Brauerei Malsfeld der Gemeinde die Gaststätte „Krone“ angeboten hat, weil kein Käufer gefunden werden konnte. Wenn die Gemeinde das Gebäude nicht kauft, wird es zur Zwangsversteigerung kommen. Brgm. Gerhold lobt den TSV Rot-Weiß Körle, der Bereitschaft zeigt, sich zu engagieren. Der Gemeindevorstand hat aus finanziellen Erwägungen einen Ankauf durch die Gemeinde abgelehnt. Brgm. Gerhold äußert den Wunsch, dass das Gebäude als Wirtschaft erhalten bleibt, weil es für die Gemeinde so wichtig ist wie ein Arzt, ein Bäcker, ein Metzger oder eine Bank.</p>
-----	---	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Gasthaus „Zur Krone“ nicht zu kaufen.

Für die SPD erklärt Gemeindevertreter Oetzel, dass man mehr denn je auf die Finanzen der Gemeinde schauen muss.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Der Kauf einer Gaststätte gehört nicht zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Die finanziellen Möglichkeiten für einen Erwerb sind zur Zeit nicht gegeben.

Gemeindevertreter Greiner sieht die Wichtigkeit des Gebäudes für den Ort und den Verein, doch in der jetzigen Situation schließt er einen Ankauf durch die Gemeinde aus. Für die Gemeinde ist es jedoch wichtig, das kleine Grundstück vor der Wirtschaft für eine Schulbushaltestelle zu erwerben.

Gemeindevertreter Bockskopf schließt sich den Vorschlägen an. Sollte das Gebäude versteigert werden, empfiehlt er eine Erörterung mit Rot-Weiß Körle.

Gemeindevertreter Werner sieht in der Gaststätte ein historisches Gebäude, das bei einer Versteigerung in falsche Hände geraten könnte. Er weist auf die Verantwortung hin, die die Gemeinde zusammen mit Rot-Weiß Körle hat. Es ist zu prüfen, ob nicht finanzielle Möglichkeiten bestehen.

Gemeindevertreter Erbeck moniert, dass es hier lediglich um das Kaufangebot geht. Man brauche hier nicht ausschmücken, was Rot-Weiß Körle macht. Wenn sich die Gemeinde engagieren soll, muss erst etwas vom Verein kommen.

Beschluss: **Die Gemeindevertretung beschließt, das Gasthaus „Zur Krone“ nicht anzukaufen.**

13 0 0

- | | | | |
|-----|---|--|--|
| 148 | 4 | <p>Vorsitzender Carli begründet die Aufstellung eines Bebauungsplanes im OT Empfershausen damit, dass nicht genehmigte Hallen abgerissen werden müssen.</p> <p>Der Gemeindevorstand hat lt. Brgm. Gerhold die Aufstellung des Bebauungsplanes bei Übernahme der Kosten durch den Unternehmer empfohlen.</p> <p>Auch der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die betroffenen Grundstücke in Empfershausen.</p> <p>Für die SPD kündigt Gemeindevertreter Oetzel Zustimmung an, um Baurecht nachträglich zu schaffen und die Gebäude zu legalisieren. Er hat mit dieser Entscheidung Bauchschmerzen, weil der Bauunternehmer Schwarzbauten errichtet hat. Es kann nach seiner Meinung nicht sein, dass so etwas Schule macht, zumal mit dieser Handlungsweise ein schlechtes Vorbild entstanden ist. Die SPD stimmt zu, um einen Schlussstrich zu ziehen.</p> | |
|-----|---|--|--|

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
		<p>Gemeindevertreter Greiner zeigt sich verwundert, dass diese Schwarzbauten von der Gemeindeverwaltung keiner mitbekommen hat. Die Kosten für die Planung hat der Bauherr zu tragen. Er empfiehlt zu prüfen, ob noch Erschließungsbeiträge für die Grundstücke zu zahlen sind.</p> <p>Auch Gemeindevertreter Bockskopf wundert sich darüber, dass die Schwarzbauten vorher keiner bemerkt hat.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, für die Grundstücke Gemarkung Empfershausen, Flur 2, Flurstücke 20/1, 42 und 20/4 einen Bebauungsplan aufzustellen.</p>	13 0 0
149	5	<p>Der Haupt- und Finanzausschuss hat empfohlen, den Offenlegungsbeschluss für den Beb.Pl. 10 (Uferstraße Lobenhäuser) zu fassen.</p> <p>Gemeindevertreter Rath empfiehlt für die SPD Zustimmung, da sich bereits ein Melsunger Betrieb für ein Grundstück interessiert und auch neue Arbeitsplätze in der Gemeinde entstehen könnten.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner kündigt für die CDU Zustimmung an, zumal im Körler Gewerbegebiet „An der Eiche“ alle Grundstücke verkauft sind. Er ist froh, dass die Gemeinde neue Gewerbeflächen anbieten kann.</p> <p>Gemeindevertreter Bockskopf (FDP) stimmt zu, weil die Gemeinde auf Einnahmen nicht verzichten kann.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf für den Bebauungsplan 10 sowie dessen Offenlegung.</p>	13 0 0
150	6	<p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Forderung des Landesamtes für Denkmalpflege in den Bebauungsplan 2 aufzunehmen und die 1. Änderung des Bebauungsplanes 2 zu beschließen.</p> <p>Gemeindevertreter Oetzel trägt vor, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, die Änderung der Bauleitplanung unabhängig vom Projekt voranzutreiben. Mit dem Baurecht wird nichts über die künftige Bebauung ausgesagt. Der Forderung des Landesamtes für Denkmalpflege soll stattgegeben werden.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner erinnert daran, dass die Gemeindevertretung einen Beschluss zum Bau der Senioren-</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
		<p>wohnanlage gefasst hat. Die CDU hat gegen eine Bebauung durch die Gemeinde gestimmt. Durch die Änderung des Bebauungsplanes hätte jetzt ein privater Investor die Möglichkeit das Grundstück zu bebauen. Die CDU stimmt der Planänderung zu.</p> <p>Auch Gemeindevertreter Bockskopf kündigt seine Zustimmung an.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die in der Auswertung aufgeführte Ergänzung des Planes gemäß der Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege.</p>	13 0 0
		<p>Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2</p>	13 0 0
151	7	<p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Forderungen der Träger öffentlicher Belange in den Flächennutzungsplan aufzunehmen und die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes zu beschließen.</p> <p>Für die SPD nimmt Gemeindevertreter Oetzel Stellung. Er stellt fest, dass Anregungen eingegangen sind, die sich um die gewerbliche Nutzung des Grundstückes und die Verkehrsanbindung drehen. Die Grundsätze der Planung ändern sich durch die Anregungen nicht. Die SPD begrüßt die sehr sinnvolle künftige Nutzung des Grundstückes.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner kündigt auch Zustimmung an und freut sich über die Aufwertung des Grundstückes durch einen privaten Investor.</p> <p>Gemeindevertreter Bockskopf kündigt ebenfalls Zustimmung an.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme der Änderungen in den Flächennutzungsplan bzw. die Begründung lt. der beigefügten Aufstellung.</p>	13 0 0
		<p>Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes.</p>	13 0 0
152	8	<p>Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2004 werden wie beigefügt der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.</p>	
153	9	<p><i>nicht öffentlich</i></p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
154	10	<p>Vors. Carli stellt fest, dass auf Grund der derzeitigen Geschäftslage eine Erhöhung des Kassenkredites von 500.000 € auf 750.000 € erforderlich ist. Er erinnert daran, dass der Höchstbetrag von 650.000 € auf 500.000 € zurückgenommen wurde. Die Erhöhung ist notwendig, weil es der Gemeinde Körle finanziell schlecht geht.</p> <p>Brgm. Gerhold erläutert, dass durch den Haushaltsfehlbetrag das Minus in der Kasse vorprogrammiert war. Er erläutert die finanzielle Entwicklung der Gemeinde im ersten Halbjahr und übergibt den schriftlichen Bericht an alle Gemeindevertreter. Der Brgm. bittet die Erhöhung des Kassenkredites im Vorgriff auf die nächste Haushaltssatzung zu beschließen.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung im Vorgriff auf die Nachtragssatzung den Kassenkredit von 500.000 € auf 750.000 € zu erhöhen.</p> <p>Gemeindevertreter Oetzel erklärt, dass es sich beim Kassenkredit um eine Kontoüberziehung oder die Aufnahme eines Dispokredites handelt. Hätte ein Privatmann einen solch großen Fehlbetrag würde er in Insolvenz gehen. Die schlechte Finanzlage trifft nicht nur Körle. Etwas problematisch sieht er die Angelegenheit schon, weil der Kassenkredit eigentlich der kurzzeitigen Überbrückung ausstehender Einnahmen dient. Für die Überbrückung von Einnahmeausfällen ist er nicht gedacht. Da die Gemeinde Pflichtzahlungen zu leisten hat, sollte sie auch als pünktlicher Zahler dastehen. Die SPD trägt den Beschluss zur Erhöhung des Kassenkredites mit, auch wenn jetzt schon klar ist, dass es zu einer Prüfungsbemerkung kommen wird.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner stellt fest, dass es in der Gemeinde Körle finanziell sehr schlecht aussieht. Das Jahr 2005 wird voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von 394.000 € abschließen. Die Gemeinde schiebt immer mehr Schulden vor sich her. Wenn nichts getan wird, wird es noch schlimmer. Verwaltung und Vertretung müssen ihre Aufgaben verrichten, damit es wieder besser wird. Der Aufstockung des Kassenkredites wird die CDU zustimmen.</p> <p>Für Gemeindevertreter Bockskopf ist die Erhöhung des Kassenkredites ein notwendiges Übel. Noch schlimmer wäre es, wenn die Gemeinde ihre Schulden nicht mehr zurückzahlen könnte. Er hofft nur, dass sich die Genannte Summe zum Jahresende nicht noch weiter erhöht und empfiehlt alles auf weitere Einsparmöglichkeiten zu überprüfen. Er sieht eine Chance, dass es vielleicht doch nicht zur Erhöhung der Kreisumlage kommt.</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2005
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Beschluss: **Die Gemeindevertretung beschließt im Vorgriff auf die Nachtragssatzung den Höchstbetrag des Kassenkredites von 500.000 € auf 750.000 € zu erhöhen.**

13 0 0

Carli, Vorsitzender

Glöckner, Schriftführer